

FAMILIENKLASSENZIMMER: EINE NEUE ÄRA DER ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN ELTERN, SCHÜLERN UND LEHRERN

Förderschule im Nibelungenviertel wagt den Schritt

22. Februar 2024



Foto: Pixabay.de

Wenn der schulische Erfolg eines Kindes dadurch gefährdet ist, dass es die Anforderungen beim Einhalten von Regeln und Arbeitsstrukturen im Schulalltag nicht ausreichend erfüllen kann, und Eltern bei der häuslichen Lernförderung überfordert sind, dann scheint ein neuer Ansatz am Horizont aufzuleuchten, der das Potenzial hat, die Dynamik zwischen allen Beteiligten zu verändern: das Familienklassenzimmer.

Das Familienklassenzimmer ist ein gemeinsames Projekt von Schule, Eltern und Kindern, welches gegenseitigen Respekt, einen offenen Dialog und nachhaltige Zusammenarbeit fördert.

Die Ausgangssituation ist alarmierend: die zunehmende Herausforderung in der Beziehung zwischen Lehrern und Schülern führt zur gewissen Diskrepanz, und einem damit verbundenen Anstieg von Schulabstinz bei einzelnen Schülern. Dies hat die Bildungslandschaft in ein unruhiges Fahrwasser geführt.

Gleichzeitig fühlen sich viele Eltern überfordert, ihre Kinder bei der schulischen Entwicklung zu unterstützen und empfinden die Schule oftmals als Gegner, anstatt als Partner im Bildungsprozess.

Einblick in den Schulalltag des eigenen Kindes zu erhalten, ist für Eltern oft eine Herausforderung. Der Stress des Schulalltags, kombiniert mit den Erwartungen und Anforderungen des Lehrplans, kann zu einer Distanz zwischen Eltern und dem schulischen Umfeld führen. Hier setzt das Konzept des Familienklassenzimmers an, indem es eine Brücke zwischen Eltern und Schule schlägt und eine tiefere Einbindung der Eltern, in den Schulalltag ihres Kindes, ermöglicht.

Das Geheimnis des Familienklassenzimmers ist es, die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule zu fördern, insbesondere wenn Kinder ihr volles Lernpotenzial in der Schule nicht ausschöpfen können oder das eigene emotionale Verhalten entgegenstehen. Durch die Schaffung eines gemeinsamen Schultags, an dem Eltern, Kinder, eine Lehrkraft und ein Schülercoach teilnehmen, wird eine integrative Lernumgebung geschaffen, die darauf abzielt, die Schule für alle Beteiligten positiv zu gestalten.

Während eines typischen Tages im Familienklassenzimmer haben die Eltern die Möglichkeit gestellte Lernaufgaben, gemeinsam, mit ihrem Kind zu bearbeiten, den Lernfortschritt ihres Kindes zu verfolgen und an gemeinsamen interaktiven Aktivitäten teilzunehmen, die darauf abzielen, die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrern und Schülern zu stärken. Lehrer haben dabei die Möglichkeit, direktes Feedback von den jeweiligen Eltern zu erhalten und gemeinsam mit ihnen individuelle Lernstrategien für ihre Schüler zu entwickeln.

Durch diese integrative Herangehensweise wird nicht nur das Lernumfeld für Schüler verbessert, sondern auch das Verständnis und die Wertschätzung zwischen Eltern und Lehrern gestärkt. Das Familienklassenzimmer bietet eine einzigartige Gelegenheit, eine Kultur des gegenseitigen Respekts zu fördern, die für die Entwicklung der zukünftigen Generation von entscheidender Bedeutung ist.